

Samstag

den 11. November

1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1544. (3) Nr. 309.
Die Mitglieder der k. k. Ackerbau-Gesellschaft in Krain werden hiemit, dem 40. §. der Statuten gemäß, zu der am 21. d. M. um 9 Uhr Vormittag abzuhaltenden allgemeinen Versammlung eingeladen.

Vom permanenten Ausschusse der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft. Raibach am 4. November 1837.

Z. 1548. (3) Nr. 114.

E d i c t.

Alle Jene, die zu dem Verlasse des am 9. März 1837 zu Podsmerek Haus Nr. 30 verstorbenen $\frac{1}{3}$ Hüblers, Gregor Lasnig, einen Anspruch aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen gedenken, haben selben bei der diefalls auf den 21. November l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts bestimmten Anmelde- und Abhandlungstagsatzung so gewiß anzumelden und geltend darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

R. R. Bezirksgericht der Umgebungen Raibachs am 10. April 1837.

Z. 1559. (2) Exh. Nr. 3095.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Georg Hutter von Rieg, um Einberufung und sohinige Todeserklärung seines, vor dreißig Jahren zum Militär assentirten, und seit der Zeit unbekanntem Aufenthaltes sich befindlichen Bruders Leonhard Hutter gebeten. Da man nun hierüber den Lorenz Glaser als Curator desselben aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, und sohin derselbe oder seine Erben mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte sowenig zu erscheinen und sich zu legitimiren haben, als widrigens dieser gedachte Leonhard Hutter für todt erklärt, und das im hiesigen Deposito befindliche Erbschaftsvermögen pr. 110 fl. 54 $\frac{1}{4}$ kr. seinen hierorts bekannten Erben eingantwortet werden würde.

Bezirksgericht Gottschee am 12. October 1837.

Z. 1551. (2) Nr. 1300.

Bei der Bezirksobrigkeit Senofetsch, Adelsberger Kreises, werden zwei Gerichtsdienere, welche des Schreibens und Lesens kundig seyn müssen, jeder mit jährlichen 100 fl. und 27 Merling Getreide, nebst Emolumenten, aufgenommen. — Alle Jene, welche diese Bedienung zu erhalten wünschen, und sich mit guten Moralitätszeugnissen und über ihre Nüchternheit auszuweisen vermögen, übrigens auch

von einer gesunden und starken Körperconstitution sit., haben sich bei dieser Bezirksobrigkeit bis Ende November l. J. persönlich vorzustellen.

Bezirksobrigkeit Senofetsch am 4. Nov. 1837.

Z. 1550. (2) Nr. 1298 et 1299

C o n c u r s.

Durch die Anheimsagung des Fleischauschrotungsgewerbes von Seite der bisherigen Gewerbberechtigten kommt dieses Gewerbe in den Hauptgemeinden Senofetsch und Premwald mit Ende December l. J. in Erledigung. — Alle Jene, welche dieses Gewerbe zu erhalten wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis Ende November l. J. um so gewisser hierorts einzureichen, widrigens auf spätere Gesuche keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Hierbei wird vorläufig bemerkt, daß der Fleischverkauf nach der monatlich erscheinenden kreisämtlichen Schätzung Statt haben muß.

Bezirksobrigkeit Senofetsch am 2. Nov. 1837.

Z. 1546. (2) Nr. 4428

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Millauz von Zirknig, wegen ihm schuldigen 65 fl. 45 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung des dem Bartholmä Drenig, von Zirknig gehörigen im Thurnlaser Felde liegenden, der Herrschaft Freudenthal sub Rectif. Nr. 38 dienstbaren, gerichtlich auf 200 fl. betheuerten Dominical-Grundes gewilliget, und zu diesem Ende der 6. December l. J., der 10. Jänner und der 9. Februar 1838, jedesmahl Früh von 9 bis 12 Uhr in Loco desselben mit dem Beisatze anberaunt, daß dieser Dominical-Grund bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung hintan gegeben werden wird. Wovon die Kauflustigen mit dem Anbange verständiget werden, daß der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und die Schätzung täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 20. October 1837.

Z. 1543. (2) Nr. 2403.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird bekannt gegeben: Es sey über Anlangen des Lucas Röß, im Namen seines Eheweibes Ursula gebornen Pilsch, und als Nachhaber des Thomas Pilsch von Pototsche, wider Caspar Schenk von Waisach, in die Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, der Staatsherrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 261 zinsbaren, zu Waisach gelegenen, sammt Fundus instructus auf 1964 fl. gerichtlich geschätzten Ganzhube, wegen, aus de...

wirtschaftsämtl. Vergleiche vom 1. Mai 1837 schuldigen 710 fl. c. s. c., im Wege der Execution gewilliget worden. Zu diesem Ende wird der erste Feilbietungstermin auf den 29. November, der zweite auf den 23. December 1837, und der dritte auf den 30. Jänner 1838 im Orte Waisach mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn die Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten unter dem Schätzungswerthe verkauft werden würden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract erliegen in hiesiger Amtskanzlei zur Einsicht.

R. K. Bezirksgericht Michelsstetten zu Krainburg den 28. October 1837.

Z. 1545. (2) **E d i c t.** Nr. 1867.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird allgemein kund gemacht, daß man zur Vornahme der, über Einschreiten des Handlungs- hauses Gebrüder Schreyer von Laibach, gegen Andreas Dogan von Laas, mit Bescheide des hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach ddo. 24. October 1837, Z. 218 merc., wegen einer Wechsellschuld pr. 148 fl. 55 kr. c. s. c. bewilligten executiven Feilbietung des Andreas Dogan'schen Real- und Mobilarvermögens, als: der sub Urb. Nr. 27, et Rect. Nr. 21, der Stadtgült Laas dienstbaren Hofstatt, bestehend aus zwei Aekern, aus einem Krautacker, Garten, Wies- und Ackerland, aus dem Behölzungsrechte in der Stadt Laaser-Dominical-Waldung, dann des zu dieser Hofstatt gehörigen Hauses sub Cons. Nr. 61 zu Laas, alles in einem gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 3305 fl. C. M.; ferner der Fahrnisse, als: 4 bestellten Betten, geschätzt auf 63 fl.; 3 politirten Kästen, geschätzt auf 35 fl.; 3 Weinfässern, geschätzt auf 8 fl.; 1 gepolsterten Canapé, geschätzt auf 4 fl.; 6 Sesseln, geschätzt auf 6 fl.; 6 Sesseln aus Kirschholz, geschätzt à 1 fl. 20 kr.; 2 Auszugtischen, geschätzt auf 11 fl.; 6 Tischtüchern, geschätzt auf 6 fl.; 24 Tischdecken, geschätzt auf 6 fl.; irdenes Tafel-Service auf 24 Personen, geschätzt auf 12 fl. 24 kr.; 1 Hanschar, geschätzt auf 5 fl.; 1 Kugelhugen, geschätzt auf 3 fl. 20 kr.; 1 Steuermagerl, geschätzt auf 15 fl.; 1 Rennschlitten, geschätzt auf 5 fl.; des sämmtlichen Küchengeschirres, geschätzt auf 11 fl. 40 kr.; 12 Stücken Kogen, geschätzt auf 20 fl.; 7 Stücken Combrigue, geschätzt auf 11 fl. 40 kr.; 40 Ellen Piqué, geschätzt auf 20 fl.; 1 Suppentopf und 2 Sauce-Schüsseln, geschätzt auf 2 fl.; 2 Kaffeemühlen, geschätzt auf 1 fl. 20 kr.; 4 messingenen Leuchtern, geschätzt auf 4 fl., und einer Schnellwage, geschätzt auf 2 fl.; die Tagsatzungen auf den 25. November, 25. December 1837, und 26. Jänner 1838, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in loco der Stadt Laas mit dem Anhang bestimmt habe, daß, falls obgedachte Realitäten und Mobilien bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswerth angebracht werden können, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß der Grundbuchs- extract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Bezirksgerichte eingesehen werden können. Bezirksgericht Schneeberg am 30. Oct. 1837.

Z. 1547. (3) **E d i c t.** Nr. 2893

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiermit bekannt gegeben, man habe aus wichtigen Gründen die Fortdauer der Curatel über den gerichtlich erklärten Verschwender Franz Gowecker aus Neustadt, auf eine längere und unbestimmte Zeit angeordnet, weswegen also Jedermann an die Anordnungen der §§. 251 und 244 a. b. G. B. aufmerksam gemacht wird.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 27. October 1837.

Z. 1553. (2)

H. Brunner u. Th. Tanzer, Hopfenhändler aus Sangenberg in Böhmen, empfehlen allen H. H. Bierbräuern, oder deren Abnehmern, ihren böhmischen Saazer- und Auscher-Hopfen, wobei Sie möglichst billige Preise zusichern.

Niederlagen nach Auswahl halten Sie bei

- Hrn. Mich. Pregl in Grätz,
- „ Ant. Dolnitscher in Laibach,
- „ Jos. Weißmann in Triest.

Z. 1549. (2)

In der **Leop. Paternolli'schen** Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung sind ange- langt: Almanache, Taschenbücher, Wand-, Taschen- und Schreibkalender pro 1838, worunter Told's Fortuna mit Kupfern, à 3 fl.; dann Schulz's öffentliche Anstalten in Oesterreich und den auswärtigen Staaten. Wien. br. 48 kr.; Sorcier, der schnelle Franzose. 1tes und 2tes Heft, broschirt, jedes à 20 kr.; Herzenskron, Italiens Spenden, pro 1838, br. 1 fl.; Langer, Erzählungen, 2 Bände, br. 2 fl. 30 kr.; Täuber, de Adjectione exempl. et Testim. br. 30 kr.; Jonke, An- leitung zur Bienenzucht. br. 20 kr., dasselbe auch krainisch, br. 20 kr.; Kristjanski Vert, ungeb. 24 kr.; Strauß Walzer, der Pil- ger am Rhein, 2- und 4händig 2c. 2c.; zwei neue 6¹/₂ octavige moderne Flügel, mit und ohne Rollfüße.

Gubern al = V er l a u t b a r u n g.

3. 1521. (3)

B e r l a u t b a r u n g

ad Nr. 24933.

der k. k. Krainischen Landwirtschafts = Gesellschaft über die im Jahre 1857 in Krain geschehene Prämienvvertheilung für Hornviehzucht.

Kreis	Ort der Vertheilung	Name des theilten Viehzüchters	Wohnhaft im			Geschlecht und Farbe des mit Prämium theilten Viehes	Jahre alt	Gelbbetrag des Prämiums fl.	Anmerkung
			Bezirke	Orte	Haus-Nr.				
L a i b a c h	Laibach	Mariana Dobrauz	Umgebung Laibach	Schelimle	13	Stier, grau, ohne Kennzeichen	2 ³ / ₁₂	20	
	"	Michael Zunder	detto	Tomazheu	10	detto detto detto	2 ⁵ / ₁₂	15	
	"	Michael Gradisheg	Müntendorf	Lersein	59	Kalbin, weißlich, ohne detto	2 ¹⁰ / ₁₂	15	
	Lack	Jacob Kurast	Lack	Seifnitz	41	Stier, roth mit dunklem Kopfe	3	20	
	"	Matthäus Jenko	detto	Wirmasche	28	Kalbin, graulich, ohne Kennz.	2 ¹ / ₄	15	
	"	Michael Tauscher	detto	Sorenaschetina	12	Stier, weiß, ohne Kennzeichen	2	15	
	Neumarkt	Maria Studer	Radmannsdorf	Pristava	7	Stier, roth mit weiß. Schweife	2 ¹ / ₂	20	
	"	Anton Perko	detto	detto	2	Kalbin, semmelfarb, mit weißen Flecken u. weißer Stirnblasse	2 ¹ / ₂	15	
	Weldes	Anton Muhauz	Radmannsdorf	Vormarkt	26	Stier, silberfarb, ohne Kennz.	3	20	
	"	Valent. Hudovernig	Weldes	Weldes	6	Kalbin, roth mit weißen Rückenstreifen und weißem Stern	2	15	
"	Stephan Rogatsch	detto	detto	57	Kalbin, röhlich mit weiß. Rückenstreifen u. weißem Stern	2	15		
"	Georg Widiz	detto	detto	66	Stier, gemisfarb, mit weiß. Flecken am Rücken und Schweife, dann zwisch. den Vorderfüßen	2	15		

Das dritte für die Station Neumarkt bestimmte Prämium wurde wegen der dort kleinen Concurrenz nicht theilt, und für die Stat. Weldes rückbehalten

Dieses ist das in der Station Neumarkt unvertheilt gebliebene Prämium.

Kreis	Ort der Vertheilung	Name des theilten Viehzüchters	Wohnhaft im		Geschlecht und Farbe des Viehes	mit	Prämium; theilten Viehes	Zahre alt	Selbstrag der Prämiums	Anmerkung
			Bezirke	Orte						
K r e i s S u d b o h m e n K r a j o v e	Reifnitz	Johann Perjatel	Reifnitz	Büchelsdorf	40	Stier, schwarzgrau	ohne besondere	2 ² / ₁₂	20	
	"	Anton Drobnitsch	Auerberg	St. Georgen	9	Kalbin, semmelfarb.	Kennzeich.	2 ³ / ₁₂	15	
	"	Johann Lesar	Reifnitz	Schuschje	7	Kalbin, weißfärbig		2	15	
	Sittich	Anton Koschal	Weirelberg	Streindorf	7	Stier, blaulichweiß m. gekraußten Haaren an der Stirn		2	25	
	"	Franz Stermole	Sittich	Niederdorf	1	Stier, kastanienbraun, der Rücken grau		2 ⁸ / ₁₂	20	
	"	Anton Perme	Weirelberg	Weirelberg	67	Kalbin, blau, ohne Kennzeichen		2	15	
	"	Johann Strelkel	Sittich	St. Weit	66	Kalbin, weißgrau ohne detto		2 ³ / ₁₂	15	
	Gurkfeld	Johann Schokail	Ihurnamhart	Munkendorf	—	Kalbin, aschenfärbig, ohne detto		2	25	
	"	Martin Zemejsh	detto	Sameshko	12	Stier, dunkelashgrau mit lichtgrauem Rücken		2 ¹ / ₂	20	
	"	Anton Saiz	Rupertshof	Draga	2	Kalbin, braun mit schwarzen Streifen, tiegerartig		2	15	
	"	Joseph Teresse	Landstraf	Unterbresovitz	3	Kalbin, röthlich, ohne Kennz.		2	15	
	Mörling	Johann Rinj	Krupp	Kreuzdorf	23	Kalbin, dunkelroth, Bauch und Schweif weiß		2 ² / ₁₂	20	
	"	Martin Bajuck	detto	Kadoviza	41	Stier, dunkelroth ohne Kennz.		2 ¹ / ₁₂	15	
	"	Mathias Vanizbay	detto	Rosalniz	3	Kalbin, roth, ohne detto.		2	15	
	Adelsberg	Thomas Wadnou	Adelsberg	Deutschdorf	9	Stier, weiß, ohne detto		3	20	
	"	Barthlmä Kovatsch	detto	Adelsberg	172	Kalbin, semmelfarb mit Stern und weißen Hinterfüßen		2	15	
	"	Andreas Godescha	detto	Kleinottok	12	Kalbin, grau ohne beson. Kennz.		2 ¹ / ₄	15	
	Zirkniz	Andreas Midauz	Haasberg	Jakoboviz	21	Stier, von weiß. Farbe mit aufwärts gerichteten Hörnern		2 ¹ / ₃	20	
	"	Jermi Melinda	detto	Zirkniz	3	Kalbin, weiß, ohne Kennzeichen		2 ¹ / ₂	15	
	"	Lukas Branisju	detto	detto	27	Kalbin, aschenfarb, ohne detto		2 ² / ₁₂	15	
Laab	Andreas Rordisch	Schneeberg	Danne	19	Stier, weißgrau, ohne detto		2 ¹ / ₂	20		
"	Barthlmä Kraschouz	detto	Neudorf	15	Kalbin, weißfarb, ohne detto		3	15		
"	Anton Skerbez	detto	Altenmarkt	31	Kalbin, semmelfarb		3	15		

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1541. (2) Nr. 8442.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Math. Rautschitsch, als Vormund der m. Franz und Katharina Grazl'schen Kinder, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach den am 23. Mai und 13. Juli 1837 verstorbenen Eheleuten Katharina und Franz Grazl, die Tagsatzung auf den 27. November 1837 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen sowenig anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des S. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 24. October 1837.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1571. (1) Nr. 421, V. P.
Concurs-Ausschreibung,
 zur provisorischen Besetzung der sistirten Bezirksrichtersstelle an der Cameral-Herrschaft Weldeß in Oberkrain. — Es wird die an der Cameral-Herrschaft Weldeß in Oberkrain sistirte Bezirksrichtersstelle, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 600 fl. E. M., ein Deputat jährlicher zwölf Klafter harten Brennholzes, und die freie Wohnung im herischaflichen Schl.ße verbunden ist, provisorisch besetzt. — Diejenigen, welche sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre mit den Zeugnissen über die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, die Befähigung zur Ausübung des Civil- und Criminal-Richteramtes, die Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache, und die bisher geleisteten Dienste und erworbenen Verdienste, so wie über die Moralität vollständig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach, längstens bis 10. December l. J. einzureichen, und gleichzeitig anzuzeigen, ob und in welchem Grade dieselben mit den Amtsindividuen der Cameral-Herrschaft Weldeß verwandt oder verschwägert sind. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 24. October 1837.

1826 in der Einschwörung aus Croaticen nach Krain, mit Einhundert Pfund schwarzen Meersalz betretene, und laut Notien der bestandenen k. k. steyermärktischen illyrisch-küstenländischen Zollgefällen-Administration zu Grätz vom 30. Jänner 1830, Nr. ¹⁵⁴¹/₂₈₀, in Gemäßheit des S. 2 des Salzpates vom Jahre 1778, und der k. k. illyrischen Gubernial-Currende vom 18. October 1823, Nr. 1333, nicht nur zum Verluste des Salzes, sondern auch zum Erlage der Geldstrafe, à 1 fl. für jedes Pfund, mit Einhundert Gulden verurtheilte Peter Schwegel, nachdem dessen Aufenthaltort nicht auffindig gemacht, und ihm das Erkenntniß nicht zugestellt werden kann, hiemit von demselben mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt, daß, wenn er binnen drei Monathen, vom Tage der dritten und letzten Einschaltung gegenwärtiger Aufforderung, das gesetzliche Rechts- und Gnadenmittel nicht ergreifen sollte, zum Vollzug des Straf-Erkennnisses nach den bestehenden Vorschriften weiter geschritten werden wird. — Laibach am 7. November 1837.

Z. 1570. (1) Nr. 16000/2063 Z. M.
Concurs-Kundmachung.

Zur provisorischen Besetzung der, bei der Cameral-Gefällen-Haupt- und Bezirks-Cassa zu Laibach erledigten Controllorsstelle, womit ein Jahresgehalt von acht Hundert Gulden E. M., mit der Verpflichtung zum Erlage einer Caution im gleichen Betrage, und zwar entweder im Baren, oder mittels fideiussorischer Sicherstellung verbunden ist, wird der Concurs hiemit eröffnet. — Diejenigen, welche sich um diese Dienstes-Stelle bewerben wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sie sich über das Alter, sittliche Betragen, über die bisher geleisteten Dienste, über die Kenntnisse im Cassa- und Rechnungswesen auszuweisen, und zugleich anzuzeigen haben, auf welche Art dieselben die Caution zu erlegen im Stande sind, dann ob und in wiefern dieselben mit einem Beamten der genannten Haupt- und Bezirks-Cassa verwandt oder verschwägert sind, bis zum 20. December 1837 im Wege ihrer vorgesetzten Behörde hieher zu überreichen. — Von der k. k. illyr. küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 8. November 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1572. (1) Nr. 15001/2891 S. C.
 Aufforderung des Peter Schwegel.
 Von der k. k. Cameral-Gefällenverwaltung zu Laibach wird der am 15. September

Z. 1564. Nr. 1874.
E d i c t.
 Das Bezirksgericht Schneeberg macht kund, daß es über Einschreiten des Executionsführers Ern.

Niclas Bruschitsch von Suchen, die in dessen Executionssache gegen Barth. Kossan, mit Bescheide ddo. 24. Juli 1837, Z. 1257, auf den 18. November, 18. December 1837, und 18. Jänner 1838 ausgeschriebenen Feilbietungstagsagungen, bis auf weiteres Ansuchen sistirt habe.

Bezirksgericht Schneeberg am 31. Oct. 1837.

Z. 1566. (1)

Nr. 2703/364

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Munkendorf wird bekannt gemacht: Es seyen die durch das Edict ddo. 24. September 1837, Nr. 2375, auf den 20. November, 21. December 1837, und 18. Jänner 1838 bestimmten Feilbietungen der Mathias Konzknig'schen, zu Luzhna liegenden, der fürstbischöflichen Pfalz Laibach sub Rect. Nr. 377 dienstbaren Halbhuhe sammt Fahrnissen, bis auf weiteres Anlangen des Executionsführers Primus Podstudenscheg von Bresie, sistirt.

Munkendorf den 7. November 1837.

Z. 1562. (1)

Z. Nr. 2414.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Barthelma Arko, Vormund der Matthäus Petritz'schen Kinder von Virje, wegen schuldigen 300 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, die auf den 30. August d. J. angeordnete Versteigerung der, der Agnes Peusiock von Soderschitz gehörigen, der löblichen Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 943 zinsbaren 1/4 Huhe sammt Zugehör reassumirt, und zur Vornahme derselben der Tag auf den 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität gleich bei dieser ausgeschriebenen Versteigerung im Nothfalle unter dem Schätzungswerthe pr. 544 fl. dahin gegeben werden wird. Das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse können in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz am 27. October 1837.

Z. 1567. (1)

Nr. 2510/492

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird allgemein kund gemacht: Es habe in der Executionssache des Joh. Warl aus Kropp, durch seinen Bevollmächtigten Hrn. Franz Schuller aus Kropp, in die executive Veräußerung der, zum Gregor Wertonzel'schen Nachlasse gehörigen, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, sub Nr. 98 in Kropp liegenden, aus einem Hause und dazu gehörigen Krautgarten und Waldantheile Hrinouz bestehenden, laut Protocolls vom 4. September l. J., Nr. 2064, auf 250 fl. gerichtlich bewertbeten Realität, wegen, aus dem Urtheile vom 12. April 1837, Nr. 859, schuldigen 200 fl. und 5 % Interessen seit drei Jahren, dann Gerichtskosten pr. 1 fl. 54 kr. c. s. c. gewilliget, die hiezu erforderlichen Feilbietungstagsagungen aber auf den 19. December l. J., den 22. Jänner und den 22. Februar l. J., jedesmahl Früh 9 Uhr in Loco Kropp mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität sowohl bei der ersten als zweiten Feilbietungstagsagung nur am

oder über den Schätzwerth, bei der dritten aber unter demselben wird hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen, daß der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Picitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. November 1837.

Z. 1565. (1)

Nr. 4479.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie mit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Prellsch von Kaltenfeld, in die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide ddo. 19. August l. J., Z. 2925, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Michael Premrou von Welstu gehörigen, der Herrschaft Luegg sub Rect. Nr. 95 zinsbaren, auf 648 fl. 5 kr. gerichtlich geschätzten 1/4 Huhe, wegen schuldigen 36 fl. 35 kr. c. s. c., gewilliget worden, und es seyen hiezu der 12. December l. J., der 12. Jänner und der 12. Februar 1838, jedesmal früh 9 Uhr in Loco Welstu mit dem Beisage bestimmt, daß diese 1/4 Huhe bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden solle.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Anhange verständiget, daß der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Picitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 30. October 1837.

Z. 1563. (1)

Nr. 1852.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird dem unbekannt wo abwesenden Georg Rossmann mittelst gegenwärtigen Edictes eröffnet, daß man ihm über Einschreiten des Klägers Joseph Krebel von Großpristava, im Bezirke Prem, wegen Zustellung des, über das am 22. August 1837 mit dem Kläger Joseph Krebel und dem geklagten Georg Rossmann, peto regehrt. r Zahlung pr. 32 fl. 42 kr. c. s. c. geschlossene mündliche Verfahren, erfolgten Urtheiles ddo. 4. September 1837, Z. 1480, und darauf gegründeten Verbotsgesuches ddo. 28. Oct. 1837, einen Curator absentis in der Person des Andreas Ruppner von Großberg, auf Gefahr und Kosten des abwesenden Geklagten bestellt habe.

Bezirksgericht Schneeberg am 4. Novemb. 1837.

Z. 1568. (1)

Wohnung zu vermietthen.

Im Hause Nr. 216 in der Herrengasse, ist künftigen Georgi der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speis-, Dach- und Holzkammer, und ein Keller zu vermietthen. Auch wird von derselben Zeit, zu

ebener Erde, das Zimmer rechts, sammt Küche, Keller und Holzlege, welche Localität über Einverständnis in ein Gewölbe umgestaltet werden könnte, vergeben. Das Nähere bittet man in diesem Hause im dritten Stocke, oder auf der Spitalbrücke im Tabakgewölbe, und zwar hinsichtlich des zu errichtenden Gewölbes, möglichst bald, zu erfragen.



Z. 1573.

Der Gefertigte ladet einen hohen Adel, löbl. k. k. Offizier-Corps und das verehrte Publicum zum gefälligen Besuche seiner Menagerie ergebenst ein. Dieselbe ist auf dem Congress-Platz aufgestellt, und täglich von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Die Fütterung der Thiere geschieht um halb 4 Uhr Nachmittags.

Eintrittspreise:

Erster Platz 20 kr.; Zweit. Platz 10 kr.

Der Gefertigte schmeichelt sich, daß seine große Sammlung verschiedenartiger Thiere auch hier den Beifall finden wird, welchen selbe allenthalben erhielt.

J. Polito.

Z. 1569. (1)

Ein großer Verlag von neuen Kirchengeräthen aller Gattung und verschiedenen Größen, ist bei ergebenst Gefertigtem zu gefälliger Abnahme bereitet, wozu er hiemit bei der hochwürdigsten Geistlichkeit seine Einladung macht.

Da die Arbeit sehr gut im Feuer vergoldet und versilbert ist, übrigens jedes Stück eine gefällige Form hat, und die Preise äußerst billig gesetzt sind, so schmeichelt er sich künftigen Elisabethen-Markt eines bedeutenden geneigten Zuspruchs.

Auch werden alle Reparaturen von Galanterie-Waaren daselbst angenommen und gefertigt, so wie alle Vergoldungen und Versilberungen auf das billigste und beste besorgt.

Jos. Ignaz Schulz,
Gürtlermeister und Silberarbeiter am
alten Markt Nr. 166.

Z. 1554. (2)

Haus-, Garten- und Wiesen-Verkauf.

Mit hoher Bewilligung des hiesigen k. k. Stadt- und Landrechtes ddo. 31. October d. J., Nr. 8703, wird den 20 November l. J., das ist am Elisabethenmarkte, um 10 Uhr Vormittags vor der dießgerichtlichen hohen Tagsatzungs-Commission, das dem Joseph Hudabiunig gehörige, dem Grundbuche des Magistrates der Hauptstadt Laibach sub. Cons. Nr. 48 dienstbare, in der Stadt Laibach nächst der St. Florianikirche gelegene, zu allen Speculationen geeignete, im guten Bauzustande befindliche Patident-Haus sammt dem dabei bestehenden Obst- und Küchengarten, und der eben diesem Grundbuche sub. Mapp. Nr. 63 et 64/1 dienstbare steuerfreie $1\frac{2}{3}$ Wiesenanteil, welcher am rechten Ufer des Laibachflusses nahe an dem Gruber'schen Canal liegt, aus freier Hand öffentlich bei einer einzigen Feilbiethung verkauft, wozu Kauflustige mit dem Besatze eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen in der Registratur dieses k. k. Stadt- und Landrechtes, und bei dem Herrn Dr. Baumgarten eingesehen werden können.

Laibach den 5. November 1837.

Joseph Hudabiunig.

Z. 1552. (3)

Kirchner und Zirl, Shawl- und Modewaaren-Fabrikanten aus Wien, haben die Ehre anzuzeigen, daß sie zu dem nächstkommen- den Elisabethen-Markt mit einem großen Lager ihrer bekannten Artikel ankommen werden, und das Neueste in jedem derselben für Damen und Herren in größter Auswahl darbiethen können.

3. 1867. (135)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohl assortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.

Bei

Hg. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, sind nachstehende Kalender für 1838 zu haben:

Kalender

für
alle Stände.

1838.

Herausgegeben

von
J. J. v. Littrow,

Director der k. k. Sternwarte in Wien,

8. Wien. brosch. 28 kr. C. M. Mit Schreibpapier durchschossen 34 kr. C. M.

Großer steyermärkischer Nationalkalender für alle Religionsgesellschaften des österr. Kaiserstaates. geb. 1 fl. 12 kr.

Kalendarisches Tagebuch zur Vormerkung aller gerichtl. Gegenstände oder Tagfakungen etc. Vermehrt mit einem möglichst vollständigen Verzeichnisse aller Jahrmärkte der österreichischen Monarchie, und besonders der steyermärkischen Fahr-, Vieh- und Krämermärkte; nebst Angabe der Ankunft und Abgang der Posten in der österr. Monarchie. 48 kr.

Kleiner allgemeiner Nationalkalender für alle Religions-Gesellschaften des österreichischen Kaiserstaates. 24 kr.

Neuester Schreibkalender auf das Gemeinjahr 1838. Für Amtsvorsteher, Advocaten, Justitionäre, Beamte, Kossleute, Fabrikanten und alle andere Geschäftsmänner. geb. 48 kr.

Auch sind daselbst Taschen- und Wandkalender pro 1838 zu verschiedenen Preisen zu haben.

Ferner ist daselbst zu haben:

Erklärung der Gebräuche und Ceremonien unserer heil. katholischen Kirche, zum Gebrauche der studirenden Jugend. 3. Auflage. Eger, 1836. Preis: geb. 34 kr.

Fornasari's italienische Sprachlehre in einer neuen und sachlicheren Darstellung der, auf ihre richtigen und einfachsten Grundsätze zurgeführten Regeln. Achte vermehrte und verbesserte Original-Auflage. Wien, 1837. Preis: geb. 2 fl. 22 kr.

Frankenstein, C. v., tabell. Grundriß der Agriculturchemie und Agronomie nach dem neuesten Stande der Naturwissenschaften, mit Benützung der neuesten und besten Hilfsquellen. Gräg, 1837. 1. Heft 45 kr.

Hauber, M., vollständiges Lexicon für Prediger und Catecheten. 4te sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Augsburg, 1836. 5 Theile. 10 fl.

Kämpis, Th. v., die Nachfolge Christi. Ein Gebeth- und Erbauungsbuch für gebildete katholische Christen. 1. und 2. Lieferung. 1 fl.

Knauer's vollständigster und allgemeiner hundertjähriger Kalender für das neunzehnte (1800 — 1900) Jahrhundert. In 5 Theil. Gräg, 1837. 1 fl. 12 kr.

Bei Ernst Josias Gournier in Znaim

ist neu erschienen, und bei Ignaz Alois Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben:

Der Arzt als Sanitäts-Beamter,

oder

Anleitung

zum Geschäftsstyl und zur Geschäftsführung nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Physikat in dem österreichischen Kaiserstaate für angehende Kreis-, Bezirks-, Stadt- und Landphysiker, dann Kreis- und herrschaftlich bestellte Wundärzte, von

D. B. A. Kratky,

k. k. Kreisphysikus zu Znaim in Mähren, und correspondirendes Mitglied der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.

8. Znaim 1837, broschirt 36 kr. C. M.